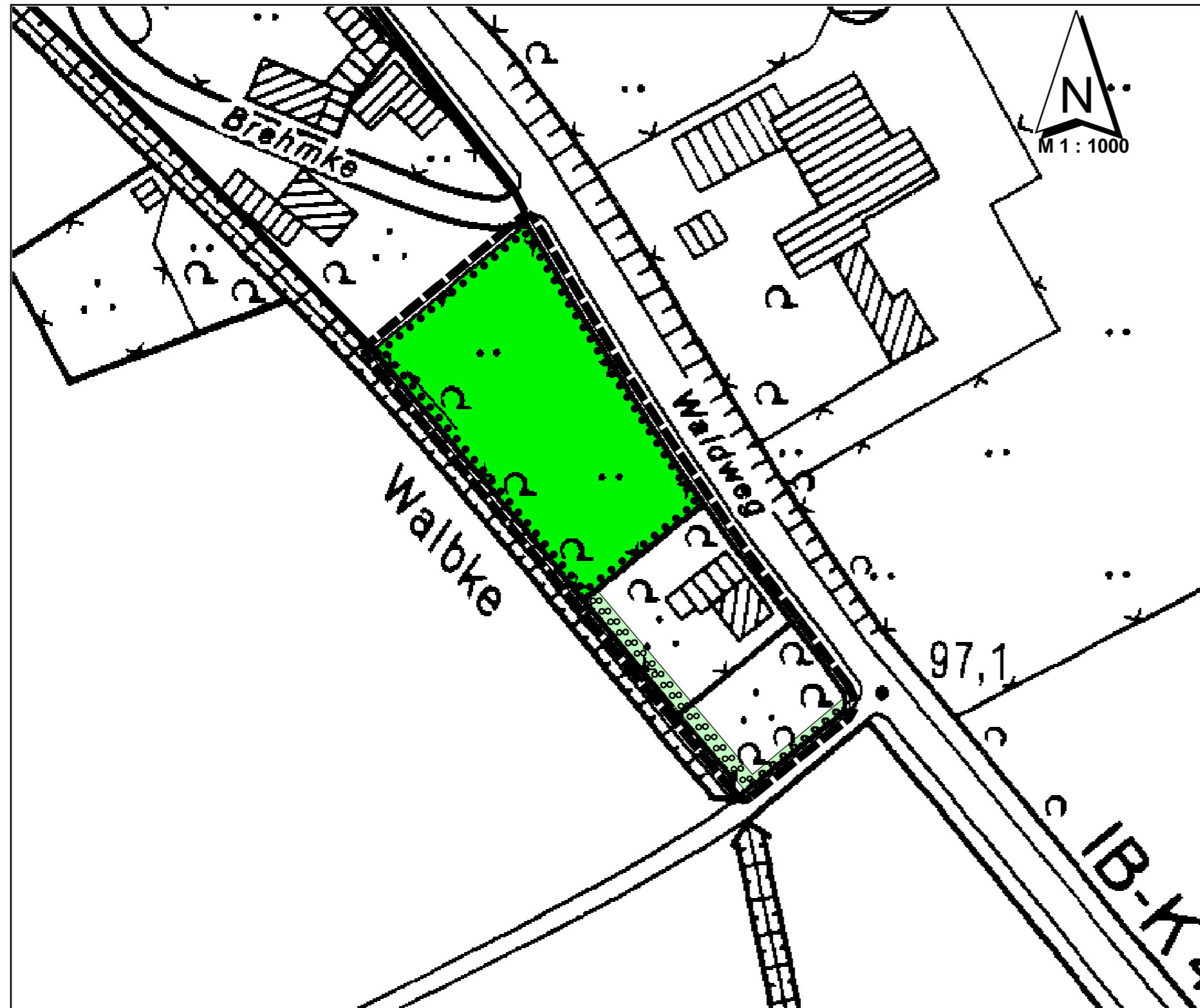


# STADT ERWITTE

# ORTSTEIL SCHALLERN



## Änderung der Satzung der Stadt Erwitte

über die Festlegung der Grenzen für den im Zusammenhang bebauten Ortsteil Schallern

vom.....

Aufgrund des § 34 Abs. 4, Nr. 3 Baugesetzbuch (BauGB) vom 27. August 1997, zuletzt geändert durch Art. 12 des Gesetzes vom 23. Juli 2002 (BGBl. I., S. 2850), (BGBl. I., S. 2141) und des § 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GVNW 1994, S. 666) hat der Rat der Stadt Erwitte in seiner Sitzung am..... folgende Satzungsänderung beschlossen:

### § 1

Mit der Satzungsänderung werden die Grenzen für den im Zusammenhang bebauten Ortsteil Schallern erweitert, wobei Außenbereichsflächen im Süden des Ortsteils, westlich der K40, einschließlich der Flächen für Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen im Sinne von § 1a Abs. 3 BauGB mit einbezogen werden.

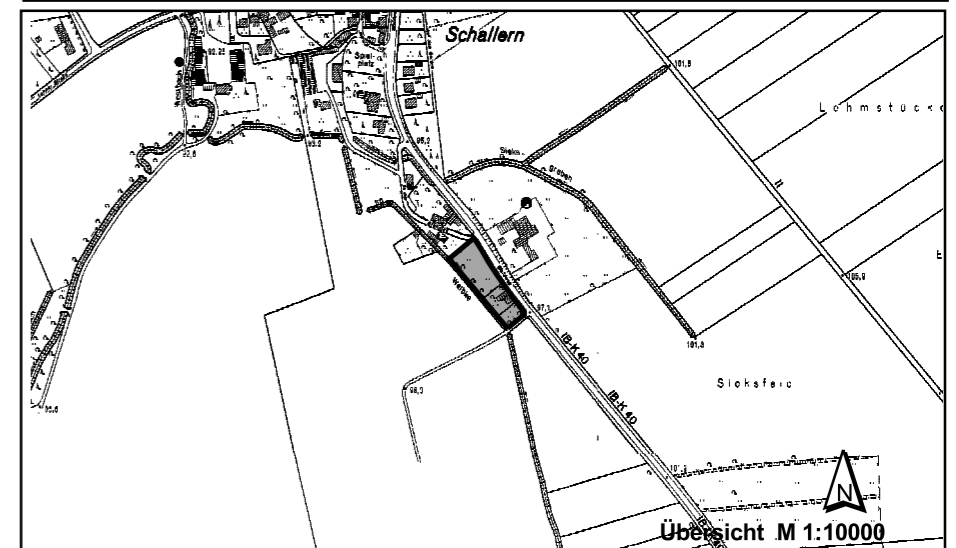
Die genaue Abgrenzung ist aus dem beiliegenden Lageplan, der Bestandteil dieser Satzung ist, zu ersehen.

### § 2

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Erwitte den .....

.....  
Bürgermeister



### Rechtsgrundlagen



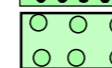
§ 34 Abs. 4, Nr. 3 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. August 1997 (BGBl. I., S. 2141), zuletzt geändert durch Art. 12 des Gesetzes vom 23. Juli 2002 (BGBl. I., S. 2850).

§ 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GVNW 1994, S. 666).

### Nachrichtliche Übernahmen

— Grenze des im Zusammenhang bebauten Ortsteils gem. § 34 Abs. 4 BauGB

### Festsetzungen der Satzungsänderung

-  Grenze des im Zusammenhang bebauten Ortsteils gem. § 34 Abs. 4, Nr. 3 BauGB (Erweiterungsbereich)
  -  Flächen für die Erhaltung von Bäumen und Sträuchern heimischer Art gem. § 9 Abs. 1, Nr. 25b BauGB
  -  Flächen zum Anpflanzen von Bäumen und Sträuchern heimischer Art gem. § 9 Abs. 1, Nr. 25a BauGB, hier: 1 m (südl.) und 3 m (westl.) breite Hecken mit heimischen Laubgehölzen. Weiterhin ist auf den Baugrundstücken pro angefangene 400 m<sup>2</sup> ein hochstämmiger Laubbaum anzupflanzen.
- Art der baulichen Nutzung:  
- nur Wohngebäude zulässig - gem. § 9 Abs. 1, Nr. 1 BauGB

**STADT ERWITTE**  
**ORTSTEIL *SCHALLERN***  
**SATZUNGSÄNDERUNG**  
**FÜR DEN IM ZUSAMMENHANG BEBAUTEN ORTSTEIL**